



# SYMPOSIUM

## „Diktatur und Widerstand“

Mittwoch, 29. Juni 2022, bis Freitag, 1. Juli 2022

Haus der Europäischen Union | Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und  
Menschenrechte | Landesgericht für Strafsachen Wien |  
Juridicum der Universität Wien

*„Ich bin ein Opfer der schrecklichen Zeit, wie so viele, viele Tausende vor und nach mir. Ich muss sterben, weil mir Solidarität in Fleisch und Blut übergegangen ist, weil mir die Rücksicht auf meine Mitmenschen, meine Berufskollegen höher stand, als meine eigene Rettung.“*

Der Straßenbahner Franz Mager in einem Kassiber aus der Todeszelle, der nach seiner Hinrichtung an die Familie kam, in: Rizy/Weinert, Mein Kopf wird euch auch nicht retten, Wien 2016, S. 1162

Anlässlich des 80. Jahrestags der Hinrichtung der ersten Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime im Landgericht Wien am 30. Juni 1942 begrüßen Sie herzlich der Verein Justizgeschichte und Rechtsstaat, das Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte und das Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien zum **Symposium „Diktatur und Widerstand“**, das **von 29. Juni bis 1. Juli 2022** an vier Standorten in Wien stattfindet.

Um die Bedeutung politischer Bildung zur Abwehr demokratiefeindlicher Kräfte hervorstreichen, startet das Symposium am **29. Juni** im **Haus der Europäischen Union** mit der Podiumsdiskussion *„Politische Bildung – Grundlage demokratischer Rechtsstaaten in der Europäischen Union“*. Im Anschluss heißen wir Sie am **Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte** herzlich willkommen zur Eröffnung der vom Verein Justizgeschichte und Rechtsstaat kuratierten Ausstellung *„Demokratie – Menschenrechte – Rechtsstaat“*.

Am **30. Juni** wird im **Landesgericht für Strafsachen Wien** des hohen Einsatzes der rund 600 in der dortigen **„Gedenkstätte“** hingerichteten Widerstandskämpfer:innen gegen das NS-Regime gedacht, zu denen die als erste „Politische“ am 30. Juni 1942 am LG Wien hingerichteten Eisenbahner aus St. Veit an der Glan zählen. Das Gedenken gilt allen Opfern der NS-Gewaltherrschaft bzw. der NS-Justiz. Nach der Kranzniederlegung im ehemaligen Hinrichtungsraum werden im **Großen Schwurgerichtssaal** auch Themen wie die Dokumentation des Widerstands, Gedenkstätten und Transitional Justice wissenschaftlich beleuchtet und diskutiert. Am Abend des 30. Juni werden zum Thema *„Opfer und Widerstand aus vielen Nationen“* die szenische Theaterlesung *„De Zaak Jakob D.“* (Strafsache Jakob D.) sowie Videobotschaften von Vertreter:innen der betroffenen Staaten gezeigt.

Abgerundet wird das Symposium am **1. Juli** im **Juridicum der Universität Wien (Dachgeschoss)** mit thematisch abwechslungsreichen Vorträgen, u.a. zur Todesstrafe und zu den dunklen Seiten österreichischer Justizgeschichte, sowie der Publikumsdiskussion zum Thema *„Vertrauen in Politik und Rechtsstaat“*.

**Mittwoch, 29. Juni 2022**

**Haus der Europäischen Union**

**10:30**

**PODIUMSDISKUSSION**

***Politische Bildung – Grundlage demokratischer Rechtsstaaten in der Europäischen Union***

Moderation: **Mag. Friedrich Forsthuber**

Obmann des Vereins Justizgeschichte und Rechtsstaat

**DDr. Wolfgang Bogensberger** (*Panel I*)

Stellvertretender Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich

**Mati Randow** (*Panel I*)

Schulsprecher GRG6 Rahlgasse

**Mag.<sup>a</sup> Rebekka Dober** (*Panel I*)

Gründerin von YEP (Youth Empowerment & Participation) – Stimme der Jugend

**Mag. Karl Fritthum** (*Panel II*)

Stellvertretender Bildungsdirektor

Leiter des Präsidialbereichs der Bildungsdirektion für Niederösterreich

**Dr.<sup>in</sup> Monika Sommer** (*Panel II*)

Direktorin des Hauses der Geschichte Österreich (hdgö)

**Univ.-Ass. Mag. Daniel Green, LL.M.** (*Panel II*)

Department für Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation der Wirtschaftsuniversität Wien (WU), Professor am Abendgymnasium Wien, Fach: Sprache und Recht

Im Anschluss an die Panels folgt eine Q&A Runde, in der die Fragen der Präsenz- sowie der Online-Teilnehmer:innen beantwortet werden.

**Ludwig Boltzmann Institut  
für Grund- und Menschenrechte**

**13:30 - 15:00**

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

***Eröffnung der Ausstellung „Demokratie - Menschenrechte - Rechtsstaat“***

Eröffnung: **Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth**

Wissenschaftlicher Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und Menschenrechte

Professor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

*Justizgeschichte und Rechtsstaat:*

*Zur Bedeutung von Geschichte und politischer Bildung sowie des Gedenkens*

**Mag. Friedrich Forsthuber**

Obmann des Vereins Justizgeschichte und Rechtsstaat

*Ort des Gedenkens:*

*Die Namensmauern im Ostarrichi Park sowie die Gedenktafel für alle Opfer des NS-Regimes*

**Mag.<sup>a</sup> Hannah M. Lessing**

Generalsekretärin des Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus

**Donnerstag, 30. Juni 2022**

**Großer Schwurgerichtssaal des  
Landesgerichts für Strafsachen**

**10:00 - 10:30**

**GEDENKEN**

***Kranzniederlegung in der „Gedenkstätte“***

Im ehemaligen Hinrichtungsraum des Landesgerichts für Strafsachen Wien wird der ersten hier vor 80 Jahren - am 30. Juni 1942 - hingerichteten „Politischen“ (zehn Eisenbahner aus St. Veit an der Glan und der Südsteiermark) der rund 600 an dieser Stelle enthaupteten Widerstandskämpfer:innen gegen das NS-Regime sowie aller Opfer der NS-Gewaltherrschaft bzw. NS-Justiz (gesamt ca. 1200 hier Enthaupteter) im Rahmen der Kranzniederlegung gedacht.

---

**11:00**

**BEGRÜSSUNG**

*Verlesung einer Grußbotschaft des Bundespräsidenten*

**Dr. Alexander Van der Bellen**

Bundespräsident der Republik Österreich

**Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.**

Bundesministerin für Justiz der Republik Österreich

**Mag. Friedrich Forsthuber**

Präsident des Landesgerichts für Strafsachen Wien

Musikalische Begleitung des Gedenktags: **Chor des KSSŠD** (Klub slowenischer Studentinnen und Studenten in Wien / klub slovenskih študentk in študentov na Dunaju)

11:45

PANEL I

### ***Dokumentation des Widerstands***

*Lesungen aus den Büchern „Mein Kopf wird euch auch nicht retten“ (Lisl Rizy und Willi Weinert)  
sowie „Josef Landgraf, Die weiße Rose von Wien“ (Ilse Schneider)*

**Prof.<sup>in</sup> Käthe Sasso**

Widerstandskämpferin und Zeitzeugin

**Ana Grilc**

ehemalige Obfrau des Klubs slowenischer Studentinnen und Studenten in Wien (KSŠŠD)

**Dr. Winfried R. Garscha und Dr. Norbert Kastelic**

Arbeitsgemeinschaft der NS-Opfer-Verbände und Widerstandskämpfer/innen Österreichs

**Dr. Gerhard Baumgartner**

Wissenschaftlicher Leiter des Dokumentationsarchivs des österr. Widerstands (DÖW)

**Dr. Stefan Benedik**

Kurator und Leiter des Teams „Public History“ am Haus der Geschichte Österreich (hdgö)

---

13:30

**MITTAGSPAUSE**

14:30

PANEL II

### ***Gedenkstätten***

*„Gedenkstätte“ (ehemaliger Hinrichtungsraum) im Landesgericht für Strafsachen Wien*

**Mag. Mathias Lichtenwagner**

Politikwissenschaftler

*Gruppe 40 – Nationale Gedenkstätte, Gräber von Widerstandskämpfer:innen am Zentralfriedhof*

**Dr. Wilhelm Weinert**

Historiker

*Gedenktafel im Donaupark – ehemaliger Militärschießplatz Kagran*

**Mag. Thomas Geldmacher**

Historiker und Politikwissenschaftler

---

15:15

PANEL III

### ***Transitional Justice – Gerechtigkeit in Übergangszeiten***

*Transitional Justice – Entwicklung und aktuelle Herausforderungen  
am Beispiel eines Internationalen Gerichts (ECCC)*

**Dr.<sup>in</sup> Claudia Fenz**

Internationale Richterin

*Das Recht auf Wahrheit bei Aufarbeitung der Verbrechen von Diktaturen und Kriegen*

**Univ.-Ass. Mag. Andreas Sauermoser**

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

*NS-Kriegsverbrecherprozesse vor Volksgerichten und Geschworenengerichten in Österreich*

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Kuretsidis-Haider**

Wissenschaftl. Ko-Leiterin der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am DÖW

16:15

KAFFEPAUSE

---

17:00 - 19:30

ABENDVERANSTALTUNG

### *Opfer und Widerstand aus vielen Nationen*

Historischer Überblick und Moderation: **Dr.<sup>in</sup> Ursula Schwarz**  
Historikerin am DÖW

**Kurze Videobotschaften bzw. Beiträge von Botschafter:innen** der Länder, deren Staatsangehörige als Widerstandskämpfer:innen von der NS-Justiz verurteilt und am Landgericht Wien enthauptet wurden.

### *„De Zaak Jacob D.“ (Strafsache Jakob D.)*

#### *Koproduktion Theater na de Dam und Bostheater Amsterdam*

**Jakob Dirkmaat** wurde vom Sondergericht zum Tode verurteilt und hier am 2. Juni 1943 enthauptet. Seine Enkelin **Frances Sanders** hat dessen Schicksal recherchiert und die  **szenische Theaterlesung** initiiert.

**Freitag, 1. Juli 2022**

**Juridicum der Universität Wien  
Dachgeschoss**

**09:30**

**BEGRÜSSUNG**

**Univ.-Prof. Dr. Ronald Maier**

Vizerektor für Digitalisierung und Wissenstransfer an der Universität Wien

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek** (*Grußbotschaft*)

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich

**Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth**

Wissenschaftl. Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und Menschenrechte

Professor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

---

**10:00**

**VORTRAG**

***Universität und Widerstand? – Opposition am Beispiel der Völkerkunde***

**Dr. Mag. Peter Rohrbacher**

Senior Researcher am Institut für Sozialanthropologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

---

**10:30**

**VORTRAG**

***Verbot der Todesstrafe aus menschenrechtlicher Perspektive***

**Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth**

Wissenschaftl. Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und Menschenrechte

Professor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

10:45

KAFFEEPAUSE

---

11:30

PANEL V

*Verurteilt und hingerichtet – Dunkle Seiten österreichischer  
Justizgeschichte*

**Univ.-Prof.in Dr.in Ilse Reiter-Zatloukal**

Vorständin des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien

**Dr.in Ursula Schwarz**

Historikerin am DÖW

**Mag.<sup>a</sup> Dr.in Brigitte Rigele**

Direktorin des Wiener Stadt- und Landesarchivs

---

12:30 – 13:30

PUBLIKUMSDISKUSSION

*Vertrauen in Politik und Rechtsstaat*

Moderation: **Mag. Friedrich Forsthuber**

Präsident des Landesgerichts für Strafsachen Wien

Inputs: **Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner**

Vizekanzler und Justizminister a.D.

**Dr. Michael Häupl**

Landeshauptmann und Bürgermeister der Stadt Wien a.D.

**Mag. Hermann Dikowitsch**

Leiter der Abteilung Kunst und Kultur Niederösterreich

Die Realisierung dieser Tagung wurde ermöglicht durch die  
freundliche Unterstützung folgender Partner:

 **Bundesministerium**  
Justiz

  
**Meine Versicherung**

**Straniak**   
Hermann und Marianne Straniak Stiftung